

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Carola Veit (SPD) vom 23.01.08

und Antwort des Senats

Betr.: Nutzung der Billwerder Bucht/des Holzhafens (2)

Im Zuge der jahrhundertlangen Bemühungen der Hamburger Senate, die Norderelbe zu begradigen und so den Hauptstrom des Elbwassers nicht mehr durch die Süderelbe und an Harburg vorbei, sondern durch den Hamburger Hafen zu leiten, sind im Osten der Stadt mehrere tote Elbarme entstanden. Einer davon ist die Alte Dove Elbe mit der Billwerder Bucht und dem Holzhafen, die durch die Halbinsel Kaltehofe von der Norderelbe getrennt ist.

Diese Wasserfläche wird im Süden durch private Boots Liegeplätze, im Osten sporadisch und im Norden etwas stärker gewerblich sowie im Westen gar nicht genutzt. Der Südteil des Elbarms verschlickt zunehmend.

Vor dem Hintergrund der Senatsdrucksache 18/3900 „Schwimmende Häuser und Hausboote“, die bereits zwei Jahre alt ist einerseits und der nötigen Verlagerung von Betrieben aus dem mittleren Freihafen andererseits, frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority wie folgt:

1. Welche Planungen verfolgt der Senat hinsichtlich der künftigen Nutzung der Wasserflächen
 - a) der alten Dove Elbe,
 - b) des Holzhafens,
 - c) der Billwerder Bucht?
2. Gibt es Planungen, Nutzungen aus dem Mittleren Freihafen in dieses Gebiet zu verlegen? Wenn ja:
 - a) welche Nutzungen?
 - b) in welchen Teil der Wasserfläche?

Die entsprechenden Wasserflächen werden dauerhaft für Hafennutzungen gesichert. Andere Planungen für die Flächen bestehen nicht.

3. *Gibt es Planungen, die Sportboot-Nutzung/die Hausboot-Nutzung/die Binnenschiff-Nutzung im Bereich der genannten Wasserflächen auszuweiten? Wenn ja, jeweils:*
- a) *In welche Richtung soll ausgeweitet werden?*
 - b) *Welche Planungen gibt es hinsichtlich der notwendigen Wassertiefe?*
 - c) *Welche Wassertiefen gibt es derzeit in den genannten Gewässern jeweils?*

Nein.